

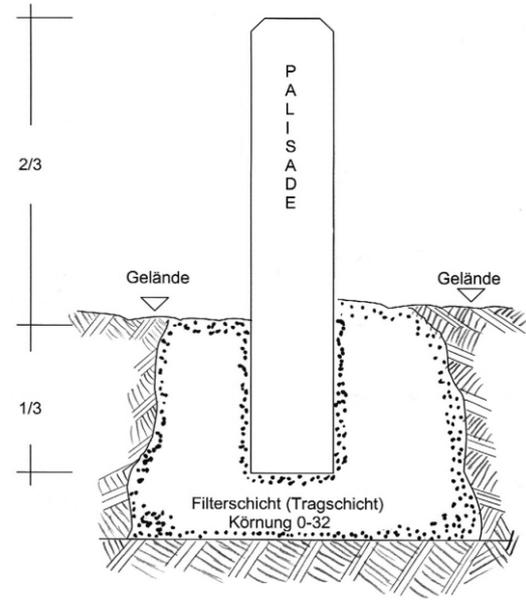
Einbauempfehlung

Kunststoffpalisaden

1. Geringfügige Belastung:

(ebenerdiger Einbau)

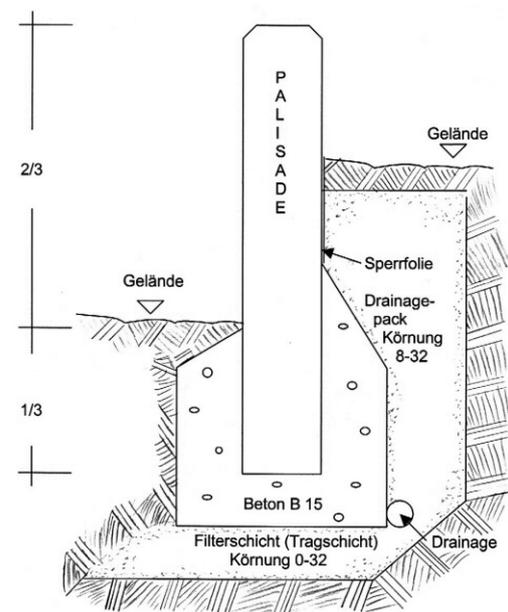
Der Einbau von Palisaden erfordert zunächst einen ausreichend tiefen Versetzgraben (10 cm + mindestens 1/3 der Palisadenhöhe). Bei nicht tragfähigen Böden muss eine ca. 10-15 cm starke Tragschicht aus Kies, Schotter (Korngröße 0/32 mm) oder ähnliches Material eingebracht und verdichtet werden. Zur geraden, sauberen Fluchtung und zum höhengleichen Einbau wird eine Schnur gespannt. Die Hinterfüllung erfolgt mit nichtbindigem frostsicherem Material.



1. Mittlere Belastung:

(einseitige Erdhinterfüllung)

Die Palisaden sollten je nach Belastung etwa 1/3 der Bauhöhe in den Untergrund verankert werden, wobei ein erdfeuchtes Betonbett B 15 bzw B 20 zwingend erforderlich ist, welches vor und hinter den Palisaden mit einer Betonschulter abschließen muss. Das Betonbett gründet auf einer verdichteten 10-20 cm starken Kiesschicht (Filterschicht/Tragschicht). Um ein durchsickern von Wasser oder Erdreich zu vermeiden, empfehlen wir vor der Einbringung der Hinterfüllung eine handelsübliche Kunststoffolie einzubauen. Die Drainage, am tiefsten Punkt der Anlage, ist in einem dauerhaft funktionsfähigen Drainagepack auszuführen.



3. Hangbelastung und Hohe Palisadenwände

Bei Einbau mit Stützwandfunktion sollte die Einbautiefe und die Einbettung der Kunststoffrecycling Palisaden gemäß der zu erwartenden Belastung statisch berechnet werden. Zusätzlich empfehlen wir, die Palisaden im oberen Drittel miteinander zu verbinden. Besonders eignen sich hierfür Kunststoff-Brettprofile.